KATHOLISCHE SEELSORGEEINHEIT
RAUM OBERNDORF MIT DEN GEMEINDEN
ALTOBERNDORF | BEFFENDORF | BOCHINGEN | EPFENDORF
HARTHAUSEN | HOCHMÖSSINGEN | OBERNDORF | TALHAUSEN

GEMEINDEBLATT

KONTAKTE

24.10. – 7.11.21 21. Jg Nr. 19

Herzliche Einladung

Gemeinsamer Gottesdienst der Seelsorgeeinheit

mit Begrüßung von

Pastoralreferentin Anna-Lena Wannenmacher-Hellstern

anschließend

Auf ein… *herzlich willkommen*

in und bei der Kirche

Samstag 30.10.2021 17:00 Uhr

St. Michael, Oberndorf

Bitte melden Sie sich an unter
www.se-oberndorf.drs.de/Veranstaltungen
Für diesen Gottesdienst ist ein 3-G-Nachweis erforderlich.

Themen dieser Woche

Liebe Mitglieder unserer Gemeinden
Es ist ein großes Glück, dass wir bald nach der Verabschiedung von Pastoralreferentin Helga Dlugosch eine Nachfolgerin bekommen haben. Anna-Lena Wannenmacher-Hellstern hat sich bei der Stellensuche für unsere Seelsorgeeinheit entschieden und wir wollen sie mit einem gemeinsamen Gottesdienst der Seelsorgeeinheit, gleichsam einem kleinen TSE begrüßen. *[Aufgrund der Corona-Situation und weil die Kirchengemeinderäte binnen kurzer Zeit zwei intensive Sitzungenstagungen zu meistern hatten, findet dieses Jahr der traditionelle TSE in der Neckarhalle nicht statt*]. Aber mit dem „Mini-TSE“, der in der St. Michaelskirche in Oberndorf gefeiert wird und der bei der anschließenden Begegnung mit etwas zum Essen und Trinken zum „Grüß Gott“-Sagen und miteinander schwätzen einlädt haben wir eine Gelegenheit geschaffen, sich als Gemeinden in der Seelsorgeeinheit zu treffen und miteinander zu feiern. Herzlich laden wir alle Gläubigen zu diesem einzigen Gottesdienst ein. **Am darauf folgenden Sonntag finden keine Gottesdienste statt.**
Die Kirchengemeinderäte der SE und das Pastoralteam

Allerheiligen und Allerseelen mitfeiern
Mitten wir im Leben
Sind mit dem Tod umfangen.
Wer ist, der uns Hilfe bringt,
Dass wir Gnad erlangen?
(Martin Luther)

Zu den Gottesdiensten am Fest Allerheiligen, zu den Feiern auf den Friedhöfen und zu den Allerseelengottesdiensten laden wir herzlich ein. (s. Gottesdienstordnung S. 10/11).

Katakombenkunst: Anker in Kreuzform

Der Toten zu gedenken, die Verstorbenen nicht vergessen, an das ewige Leben in Gottes Geborgenheit glauben „lässt uns nicht versinken in des bittern Todes Not“.
Verankern wir uns und bewahren wir uns diese unverbrüchliche christliche Hoffnung. Das Fest Allerheiligen und Allerseelen können uns in dieser Zuversicht stärken und begleiten. Wir können Leid und Trauer mit anderen teilen. Dazu laden wir ein.

Pfarrer Martin Schwer

Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa unterstützen

Am Dienstag, dem 2. November 2021 dient die Kollekte in allen katholischen Kirchen in Deutschland der Unterstützung der Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa. Leider fällt diese Kollekte an einem Werktag (in diesem Jahr ein Dienstag) eher gering aus. Doch für die Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist die Priesterausbildung nach wie vor von großer Bedeutung: Seelsorge ist gefragt und gefordert, die Hilfe und der Beistand von Priestern, Ordensleuten und anderen Seelsorgerinnen und Seelsorgern sind heute vielleicht wichtiger denn je. Renovabis unterstützt dieses Anliegen im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz. Helfen Sie uns bei der Bewerbung der Kollekte aus Anlass von Allerseelen: Weil gute Priester gebraucht werden!

Heiliger der Woche

Hubertus von Lüttich
Gedenktag 03. November.

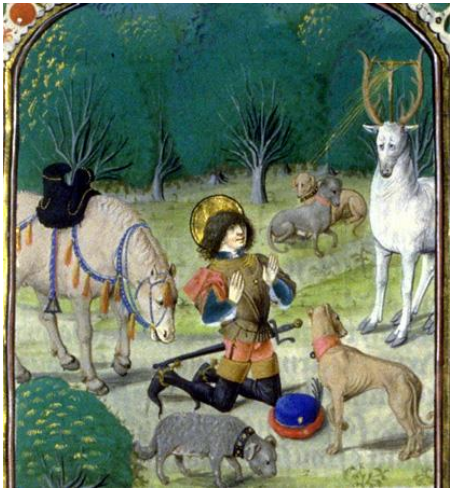

Bild: Joachim Schäfer, ökum. Heiligenlexikon

Hubertus wurde um 665 als Sohn einer fränkischen Adelsfamilie geboren. Als Pfalzgraf lebte er zunächst am Hof von Frankenkönig Theuderich III: in Paris, dann in Metz beim ostfränkischen Hausmeier Pippin. Nach dem Tod seiner Frau und seines Vaters zog er sich 695 vom öffentlichen Leben zurück und lebte einige Jahre als Einsiedler in den Ardennen, wo er sich von der Jagd ernährte. Nachdem er eine Pilgerfahrt nach Rom unternommen hatte, wirkte er als Glaubensbote in Südbrabant und in den Ardennen.
Als er um 705 Bischof von Maastricht wurde, verlegte er den Bischofssitz nach Lüttich. Er war als umsichtiger Seelsorger beliebt und trug den Ehrentitel ,,Apostel der Ardennen“, da er sich um eine Verbreitung des Christentums auch in den abgelegenen Regionen bemühte. Hubertus starb 727 in Tervueren bei Brüssel, seine Gebeine wurden später nach Andagena in den Ardennen verbracht.
Im 11. Jahrhundert wurde die Eustachiuslegende von der Erscheinung eines Hirsches mit einem leuchtenden Kreuz zwischen dem Geweih auf ihn übertragen, sodass er auf Darstellungen leicht mit Eustachius verwechselt werden kann. *Pfr. Simeon*

Rückblick

Ai: Es ist nie zu spät, um danke zu sagen -
Kindergarten Maria Königin feiert das Erntedankfest
Weil es nie zu spät dafür ist seinen Dank auszudrücken, luden Pfarrer Schwer und die Erzieherinnen des katholischen Kindergarten Maria Königin in Aistaig alle Kinder und deren Familien am Mittwochnachmittag zur gemeinsamen Erntedankfeier in die gleichnamige Kirche ein.

Eröffnet wurde der Gottesdienst mit dem Lied „Wir feiern heut ein Fest“, das die

Kinder mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Erzieherinnen sangen. Kindgerecht erklärte Pfarrer Schwer den Anwesenden, weshalb man Erntedank feiert und wofür man dankbar sein kann. Im Anschluss brachten die Kinder ihre mit Obst oder Gemüse gefüllten Körbchen nach vorne zum Altar und bedankten sich vor der Feiergemeinde für die Gaben.

Auch einen Tanz hatten die Kinder zu diesem besonderen Anlass eingeübt. Mit dem musikalischen Abschluss zu „Danke für diesen guten Morgen“ mit abgewandeltem Text bedankten sich die Kinder nochmals für die schöne Erntedankfeier.

Pfarrer Schwer, der vom tollen Gesang der Kinder begeistert war, lobte die Erzieherinnen für die Organisation der Feier und verabschiedete die Familien in den sonnigen Herbstnachmittag.

Elternbeirat Kiga Maria-Königin Aistaig

Be: Auch in Beffendorf wurde Erntedank gefeiert. Pfarrer Schwer konnte eine große Schar von Gläubigen in der Turn- und Festhalle willkommen heißen. Ein von Simone Doll und Regina Staiger liebevoll aufgebauter Erntedankaltar zierte die Halle. Mit „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“, stimmt der Organist Alex Sauer auf diesen Festgottesdienst ein. In seiner Predigt ging Pfarrer Schwer auf das „Danke“ ein. Nicht nur den Menschen die die Äcker bestellen und denen die es ernten danken, sondern auch Gott. Ihm haben wir alles zu verdanken. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden wieder Minibrote angeboten. Mit den Spendengeldern

werden die Kleinbauern in Südamerika unterstützt. Der Erntedankaltar „zog um“ und fand seinen angestammten Platz in der Urbankirche. *Ute Lauble*

Ho: Erntedankaltar

Ein herzliches Vergelt´s Gott für den schö-

nen Erntedankaltar. Vielen Dank an die Spender der Erntegaben und an die Helfer. Ein weiteres Dankeschön geht an die Bäckerei Backkörble, welche jedes Jahr das Erntedankbrot spendet.

Bo: Vom Korn zum Brot

"Aus der Erde wächst uns Brot" – mit diesem Lied und der Darstellung wie aus

Körner Pflanzen wachsen zeigten Mädchen und Jungen des Bochinger Kindergartens im Erntedankgottesdienst in der Sankt-Mauritius-Kirche, dass unserer aller Brot nur mit Hilfe vieler zustande kommt. Die Früchte und Lebensmittelspenden aller waren zu einem tollen Erntealtar angeordnet und betonten den Stellenwert des Erntedanks in der Feier des Kirchenjahres. HerzlichenDank an alle.

Barbara Simon

Termine und Sitzungen

Ha: Am Mi, 27.10. findet die Kirchengemeinderatsitzung um 19.30 Uhr im Gemeinderaum St. Michael, Harthausen statt.

Ha. Der Singkreis „leChörle“ trifft sich zur nächsten Probe am Dienstag, 26.10. 20.00 Uhr im Gemeinderaum St. Michael

Gruppen und Verbände

Gottesdienste

Bo: Die Krankenkommunion
bringen die Kommunionhelferinnen am 1. Freitag im Monat all denen, die auf Grund ihres Befindens das Haus nicht mehr verlassen könne.

Beerdigungsdienst

SE: Ihre Ansprechpartner für sind:
vom 25. – 30.10. Pfarrer Schwer
vom 2. – 6.11. Pfarrer Kishore

Wir und die Welt

Ob: Kleiderannahme für die Mission
Am Sa, 6.11. von 10 – 11 Uhr im Don-Bosco-Haus

Kreis, Dekanat, Diözese

Franziskus und der Sonnengesang
Geistliche Tage zum Thema Nachhaltigkeit im Haus Lebensquell
Schramberg-Heiligenbronn.
Viele kennen den Sonnengesang in welchem der Heilige aus Assisi den Herrn für die Schöpfung preist und lobt; für die Mutter Erde, alle Geschöpfe, die Schwester Sonne und den Bruder Mond bis hin zum Bruder Tod, dem kein Mensch entrinnen kann.
Papst Franziskus hat den Beginn dieses Liedes zur Überschrift seiner Umwelt-Enzyklika gemacht - „Laudato si`".
Dorothe Schohe, Freiburg, und Regina Ginter, Heiligenbronn, haben dieses Lied genauer betrachtet. Sie wollen sich bei den Geistlichen Tagen vom 23.-25.10.2021 (Termin gegenüber dem Programmheft verändert!!) mit den Teilnehmern durch Impulse, Zeiten des Gebets und der Stille an drei Tagen von der Spiritualität des Gesangs und seines Verfassers inspirieren lassen. Auch heute sind die Zeilen ganz aktuell und können helfen, seinen Lebensstil nachhaltiger zu gestalten.
Die Veranstaltung wird unter Einhaltung der gültigen Coronabedingungen durchgeführt.
Weiter Informationen stehen auf der Homepage www.kloster-heiligenbronn.de; Anmeldungen per Email an hauslebensquell@kloster-heiligenbronn.de oder per Telefon 07422/569-3402

Musikalisches Lebensbild zum blinden Komponisten Max Gräter
In der Wallfahrtskirche St. Gallus in Heiligenbronn wird am Sonntag, 31. Oktober, anlässlich seines 125. Geburtstages dem blinden Musiker Max Gräter (1896-1944) gedacht, der im Heim des Klosters Heiligenbronn lebte und der auch zahlreiche Kompositionen hinterlassen hat. Eine Reihe dieser Orgelstücke und Choräle gelangen an diesem Abend (Beginn 18 Uhr) zur Aufführung.
Max Gräter, gebürtiger Ulmer, besuchte in Heiligenbronn die Blindenschule und bekam Klavier- und Musik-, später auch Orgelunterricht. Er war als Organist für das Kloster tätig und begann mit Hilfe einer Schwester, Noten bekannter Werke in Blindenschrift zu übertragen. Früh komponierte er auch selbst und verfasste weit über 160 Werke. Als „Glockenmax", der viele deutsche und ausländische Glocken in ihrem Klang auseinanderhalten konnte, wurde er bekannt.
An seinem 125. Geburtstag erwartet die Besucher nun ein musikalisches Lebensbild zu Max Gräter in der Konzeption von Schwester Magdalena Dilger und Kirchenmusikdirektor Rudi Schäfer. Ein

breites Spektrum von Gräters Kompositionen wird erklingen wie das Grablied für Gräters Musiklehrerin Schwester Pia Hauser oder das Orgelsolo „Salve Regina“.
Es musizieren an der Orgel Rudi Schäfer aus Schramberg und Siegfried Gmeiner aus Ulm, Schwester Magdalena und Magdalene Lerch (Blockflöten) und ein kleines Chorensemble. Schwester Anna-Franziska Fehrenbacher trägt einige Texte zum Leben Max Gräters vor, zu denen historische Fotos gezeigt werden. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Es gelten die 3 G-Regeln. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 07422/569-3402 oder per E-Mail info@kloster-heiligenbronn.de.

Ewald Graf Stiftung St. Franziskus

„LebensWERT!“

Herbst-Themenabende im Haus Lebens-quell
Schramberg-Heiligenbronn.
Unter dem Motto „LebensWERT“ veranstaltet das Haus Lebensquell an drei Abenden eine Vortragsreihe im Herbst, die Krisen und Chancen des Lebens in den Blick nehmen.
Das Leben genießen, in vollen Zügen auskosten – wer kennt diese Sehnsucht nach Leben nicht. Doch wie oft werden wir ausgebremst. Die Referenten betrachten an diesen Abenden das Leben von mehreren Seiten und suchen Antworten auch die Frage, was das Leben für den Einzelnen denn wirklich lebensWert macht – also, wo findet man in den Krisen die Chancen.
Die Abende können als gesamte Reihe oder auch einzeln gebucht werden. Sie finden immer dienstags statt von 19:00 – 21:30 Uhr.
Die erste Veranstaltung ist am 09.11.2021 mit dem Referenten Andreas Rieck aus Wellendingen. Sein Thema: Nimm‘s leicht – Schritte zu mehr Gelassenheit.
Der 2. Abend am 16.11.2021 steht unter dem Motto Das Leben der Anderen, Referentin ist die Dipl. Theologin Ute Graf, Leiterin der Seelsorge in der Stiftung St. Franziskus in Heiligenbronn. Sie sucht Antworten u.a. auf die Fragen:
Was lösen Schicksale anderer Menschen in mir aus? Und: Wie gehe ich mit Krisen anderer Menschen um?
Für die dritte Veranstaltung am 23.11.2021 stehen zwei Referentinnen zur Verfügung: St. M. Dorothea Thomalla und Regina Ginter, beide Heiligenbronn;
das Thema: „Ignatius von Loyola – Leben im Hier und Jetzt!“ Der Heilige entwickelte zu seiner Zeit Übungen (Exerzitien) um Gott in seiner Tiefe zu erfahren. Diese Übungen sind heute noch aktuell. Einige werden auch an diesem Abend in der Praxis vorgestellt.
Weiter Informationen zu der gesamten Reihe incl. Kosten und Corona-Regeln stehen auf der Homepage www.kloster-heiligenbronn.de ; Anmeldungen per Email an hauslebensquell@kloster-heiligen-bronn.de oder per Telefon 07422/569-3402

Pocket-Adventskalender - „Wege nach innen – Gott entgegen“
Ein „Pocket-Adventskalender“, ein Begleiter durch die Adventszeit, kann bei derSchönstattbewegung Frauen und Mütter bestellt werden. Damitder Advent ein „Halte-Punkt“, ein „Innehalte-Punkt“, einepersönliche Segens-Zeit werden kann gibt es für jeden Tag eine konkrete Anregung, die Adventszeit auszuwerten, wie z. B: Mittwoch – „Ich überschaue den Tag: Was möchte und könnte ich

einfachmal anders machen als sonst?“. Jede Woche steht unter einemImpuls-Gedanken: anhalten – empfangen – entdecken – schenken. Der

Adventsbegleiter (Leporello, 12 x 12 cm) ist für 1 € Kalender plus Versandkosten zu erhalten. Der Pocketkalender eignet sich auch als kleines Geschenk zum Advent: für Frauengruppen, Gemeinden, Ehrenamt-lichen-Kreise, Bekannte, … Mehr Informationen gibt es unter www.s-fm.de, Bestellung bei:Schönstattbewegung Frauen und Mütter, E-Mail: info@s-fm.de

Kleiner Pilgerweg mit Pilgerfrühstück
28. Oktober 2021
Einen kleinen Pilgerweg mit Pilgerfrüh-stück bietet das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am Do, 28.10. an.
Beginn ist um 9 Uhr.
Eingeladen sind alle, die sich im Alltag eine kleine Auszeit gönnen und so Leib und Seele etwas Gutes tun möchten. Nach dem rustikalen Pilgerfrühstück, ist der Auftakt zum Pilgern in der Krönungskirche. Anschließend führt der Pilgerweg (ca. 5 – 6 km) über die Flure rund um die Liebfrauenhöhe. Auf dem Pilgerweg werden Sorgen und Freuden, Anliegen, Bitten und Dank bewusst mitgetragen und in größere Hände abgegeben. Impulse und Weggebete geben die Möglichkeit, zu sich und zu Gott zu finden und neue Kraft zuschöpfen. Das Ende ist gegen 12 Uhr. Anmeldung und G-Nachweis ist erforderlich. Die Kosten für das rustikale Frühstück und den Pilgerbeitrag betragen 22 Euro.

Auszeit bei „Einer Stunde vor demHerrn“
5. November 2021
Zu einer "Stunde vor dem Herrn" lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am Freitag, dem 5. 11., um 19:30 Uhr alle Interessierten herzlich in die Krönungs-kirche ein. Die Besucher können sich bei einer Gebetszeit mit eucharistischer Anbetung eine kleine Auszeit gönnen. In dieser Stunde werden die persönlichen Anliegen sowie die Nöte von Kirche und Gesellschaft im Gebet und in Liedern vor Gott gebracht, Lichter entzündet und in der Stille verweilt. Dies ist eine Gelegenheit, zu sich und zu Gott zufinden, um anschließend gestärkt in den Alltag zu gehen.
Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-300,
E-Mail: wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR
November

Beten wir, dass Menschen, die unter Depressionen oder Burn-out leiden, geholfen werde, ein Licht zu finden, das ihnen neue Lebens-freude eröffnet.

Wochentag	Datum	Uhrzeit von	Raum	Bezeichnung
30. Sonntag im Jahreskreis L1: Jer 31, 7-9 L2: Hebr 5, 1-6 Ev: Mk 10, 46-52 Missio-Kollekte				
Samstag 23.10.2021		18:00	Maria Heimsuchung, Talhausen	Vorabendmesse
			Maria-Königin Kirche, Aistaig	Vorabendmesse
Sonntag 24.10.2021		09:00	St. Remigius, Epfendorf	WortGottesFeier
			St. Silvester, Altoberndorf	Eucharistiefeier
			St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier mit Gedenken an Sibylle Sauter (Festhalle)
		10:30	St. Michael, Ha	Eucharistiefeier
			St. Michael, Ob	Eucharistiefeier
			St. Otmar, Ho	Gottesdienst (WGF)
		14:00	St. Michael, Ob	Solidaritätsmarsch
		17:00	St. Michael, Oberndorf	EK- Schülgottesdienst für die EK-Familien
			St. Remigius,Ep	EK- Schülergottesdienst
Dienstag 26.10.2021		10:00	Kapelle Haus Raphael, Ob	Gottesdienst
Mittwoch 27.10.2021		07:30	St. Mauritius,Bo	Schülergottesdienst
		07:45	St. Urban, Be	Schülergottesdienst
		18:00	St. Remigius,Ep	Eucharistiefeier
Mittwoch 27.10.2021		19:00	Gemeindesaal Don-Bosco, Oberndorf	Andacht Kolping Weltgebetstag Nahverband
		19:00	St. Michael, Ha	Vespergebet
Donnerstag 28.10.2021		18:00	St. Michael, Ob	Taizégebet
		19:00	St. Urban, Be	Rosenkranzgebet

Freitag 29.10.2021	14:00	Gemeindehaus Bochingen	Gottesdienst (E) anschl. Kaffee
	19:00	St. Urban, Be	Eucharistiefeier
Samstag 30.10.2021	11:00	St. Michael, Ob	Tauffeier Emma Hilbert
	14:00	St. Mauritius, Bochingen	Trauung Karin Öhler/ Stefan Hauser
Samstag der 30. Woche im Jahreskreis L1: Röm 11, 1-2a.11-12.25-29 L2: Ev: Lk 14, 1.7-11			
Samstag 30.10.2021	**17:00**	**St. Michael, Oberndorf**	**Gottesdienst TSE und Vorstellung Anna-Lena Wannenmacher-Hellstern**
Sonntag 31.10.2021	14:00	St. Silvester, Ao	Tauffeier Milo Holzer
Allerheiligen L1: Offb 7, 2-4.9-14 L2: 1 Joh 3, 1-3 Ev: Mt 5, 1-12a			
Montag 01.11.2021	09:00	St. Remigius, Epfendorf	Hochfest Allerheiligen (Euch)
		St. Silvester, Altoberndorf	Hochfest Allerheiligen (Euch) Kollekte für die neue Liedanlage
		St. Urban, Beffendorf	Hochfest Allerheilligen (Euch) (Festhalle)
	10:30	Maria Heimsuchung, Talhausen	Hochfest Allerheiligen (WGF) anschl. Gräberb.
		St. Mauritius, Bochingen	Hochfest Allerheiligen (Euch) anschl. Gräberb.
		St. Michael, Harthausen	Hochfest Allerheiligen (Euch) anschl. Gräberbesuch
		St. Michael, Oberndorf	Hochfest Allerheiligen (WGF)
		St. Otmar, Hochmössingen	Hochfest Allerheiligen (Euch) anschl. Gräberb.
	14:00	Bergfriedhof Oberndorf-Li	Gräberbesuch
		Friedhof Ao	Gräberbesuch

		Friedhof Be	Totengedenken anschl. Gräberbesuch
		Friedhof Ep	Gräberbesuch
	15:00	Talfriedhof Ob	Gräberbesuch
Allerseelen L1: 2 Makk 12, 43-45 oder Ijob 19, 1.23-27 (19, 1.23-27a) oder Jes 25, 6a.7-9 L2: 1 Thess 4, 13-18 oder Röm 8, 14-23 oder Phil 3, 20-21 Ev: Joh 11, 17-27 oder Joh 14, 1-6 oder Lk 7, 11-17 (Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa)			
Dienstag 02.11.2021	10:00	Kapelle Haus Raphael, Ob	Gottesdienst
	18:00	St. Mauritius,Bo	Rosenkranz
		St. Michael, Ob	Requiem für die Verstorbenen der Gemeinde
		St. Otmar, Ho	
		St. Remigius,Ep	
		St. Urban, Be	
Mittwoch 03.11.2021	19:00	St. Michael, Ha	Vespergebet
Donnerstag04.11.2021	15:30	A-Mey-Haus, Ai	Gottesdienst (E)
	19:00	St. Urban, Be	Rosenkranzgebet
Freitag 05.11.2021	19:00	St. Urban, Be	Eucharistiefeier
32. Sonntag im Jahreskreis L1: 1 Kön 17, 10-16 L2: Hebr 9, 24-28 Ev: Mk 12, 38-44			
Samstag 06.11.2021	18:00	M. Heims.,Ta	Vorabendmesse
		M-Königin-K, Ai	Sonntagvorabendmesse
		St. Michael, Oberndorf	Gottesdienst zum KjG Elternabend
Sonntag 07.11.2021	09:00	St. Remigius,Ep	Eucharistiefeier
		St. Silvester, Ao	Eucharistiefeier
		St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier mit Gedenken an Pfr. Bernhard Rapp, zugl. Kinderkirche GH
	10:30	St. Michael, Ha	Eucharistiefeier
		St. Michael, Ob	Eucharistiefeier
		St. Otmar, Ho	Familiengottesdienst

Kontakt – Punkte

Wir wollen eine attraktive Kirche!

Das ist eines der Ergebnisse aus der Klausur der Kirchengemeinderäte, die vor ein paar Tagen stattfand. Das hört sich für mich sehr gut an, denn ich stehe auch für eine attraktive Kirche und mir ist es ein großes Anliegen, dass sich alle Menschen in der Kirche wohl und angenommen fühlen. Je mehr ich aber darüber nach-denke, umso mehr stellt sich mir die Frage: Was macht eigentlich unsere Kirchenge-meinden in unserer SE attraktiv? Wenn ich diese Frage Anderen stelle, dann bekomme ich von 20 Leuten 20 unterschiedliche Ant-worten. Es gibt keine Einigkeit in dieser Frage, weil jeder Mensch seine eigene Sicht von Attraktivität hat. Wie können wir nun in unseren Kirchengemeinden zu einer Ebene finden, in der sich alle wohl fühlen können? Da fällt mir in der Apostelge-schichte (Apg 2,44;46-47) eine Passage ein, die der Schlüssel für eine attraktive Kirche sein kann: „44 Alle Gläubigen kamen regelmäßig zusammen und teilten alles miteinander, was sie besaßen.

46 Gemeinsam beteten sie täglich im Tempel zu Gott, trafen sich zur Mahlfeier in den Häusern und nahmen gemeinsam die Mahlzeiten ein, bei denen es fröhlich zuging und großzügig geteilt wurde.

47 Sie hörten nicht auf, Gott zu loben, und waren bei den Leuten angesehen. Und jeden Tag fügte der Herr neue Menschen hinzu, die gerettet wurden.“

Ich glaube, wenn die Leute, die unsere Kirchengemeinden beobachten, merken, dass es bei uns freundlich, fröhlich, ehrlich, gerecht und transparent zugeht, dann sind es sehr gute Argumente für eine sehr attraktive Kirche! *Ihr Diakon Thomas Brehm*

Sozialstation
OBERNDORF – FLUORN-WINZELN – EPFENDORF
☎ 07423 / 950 950
Schlehenweg 22 – 78727 Oberndorf a.N.
www.sozialstation-oberndorf.de

Kirche bei Radio Neckarburg

UKW Oberndorf 104,6 im Kabel 106,85

„Moment mal“
Mo - So, 9.15 Uhr und
Mo - So, 13.15 Uhr
Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken mit Hans-Peter Mattes und Christoph Gruber

„Typisch himmlisch – Kirche am Sonn-tagmorgen“
So, 8 Uhr – 10 Uhr
Interessante Gäste, aktuelle News, gute Musik mit Hans-Peter Mattes

Seniorenzentrum
Haus Raphael
Die Keppler-Stiftung in Oberndorf

Tuchrahmstraße 22
78727 Oberndorf
07423 86 79 0
Partner im Alter – Nah am Menschen
www.seniorenzentrum-oberndorf.de

Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf
Wasserfallstr. 5/1, 78727 Oberndorf
e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de
homepage: https://se-oberndorf.drs.de
Redaktion: Martin Schwer, Pfarrer
Redaktionsschluss für Nr. 20: Do, 28.10.21